

Direkter Draht nach Berlin

CDU zog Bilanz / Lühr-Peschke will Bürgermeisterin bleiben

Bad Bevensen. Die Koalitionsverhandlungen in Berlin und der Wahlkampf in Bad Bevensen – dies waren die zentralen Themen der Jahreshauptversammlung des CDU-Ortsverbands Bad Bevensen. 24 Mitglieder und den Bundestagsabgeordneten Henning Otte begrüßten der Ortsverbandsvorsitzende Sönke Strampe und die Bürgermeisterin Susanne Lühr-Peschke. Die Bürgermeisterin wolle auch weiterhin die Repräsentantin der Stadt Bad Bevensen bleiben. Für die Stadtratswahl am 11. März werde sie einen Fahrservice für Menschen mit Einschränkungen und ohne eigenen Pkw anbieten.

Henning Otte lobte die gute Zusammenarbeit mit Lühr-Peschke. „Susanne hat als CDU-Mitglied direkten Kontakt mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Jörg Hillmer und zu mir in den Bundestag.“ Für ihn wäre es „eine Freude, wenn man weiterhin so schnell und unkompliziert die Wünsche von Bad Bevensen zu hören bekommt“. Nach Berlin blickt der Bundestags-



Bürgermeisterin Susanne Lühr-Peschke, Ortsverbandsvorsitzender Sönke Strampe und der Bundestagsabgeordnete Henning Otte (v.l.) diskutierten mit den Mitgliedern zu aktuellen Themen. Foto: privat

abgeordnete derweil mit Skepsis und hofft, dass die Basis der SPD dem Koalitionsvertrag zustimmt.

Zum Thema Digitalisierung im Koalitionsvertrag kamen kritische Äußerungen von Ortsverbandsmitgliedern: Die Bundesregierung habe hier etwas verschlafen und müsse aufpassen, dass Deutschland anderen Staaten in diesem Bereich nicht hinterherlaufe.

Nach einem Essen berichtete der Vorsitzende von den Ak-

tionen des CDU-Ortsverbands im vergangenen Jahr. Neben dem Umzug zum Heidekartoffelfest standen hauptsächlich Wahlkampfveranstaltungen zur Bundes- und Landtagswahl an. „Der CDU-Ortsverband Bad Bevensen hat gewählte Vertreter im Stadtrat, Samtgemeinderat und im Rat des Landkreises Uelzen“, so Strampe. Der Verein sei „eine wichtige Grundlage für die Demokratie in den Kommunen“, dankte er allen Ehrenamtlichen.